

Bad Schwalbach, den 24.11.2023

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Schule, Bildung und Sport (SBS)
Sitzungsnummer	23/XI. Wahlperiode
Datum	Donnerstag, 23. November 2023
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	17:55 Uhr
Ort	IGS Wallrabenstein

Teilnehmer:

Vorsitzende

Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
------------------------------	--

Stellv. Vorsitzender

Herr Sebastian Busch	entschuldigt
----------------------	--------------

Landrat

Herr Sandro Zehner	entschuldigt
--------------------	--------------

Mitglied

Herr Lukas Brandscheid	
Herr Ali Emamalizadeh	
Herr Jürgen Helbing	
Herr Alfred Hollinger	
Frau Andrea Kremer	entschuldigt
Herr Dominik Lawetzky	
Herr Marius Schäfer	entschuldigt

Stellv. Mitglied

Herr René-Alexander Leichtfuß	
Herr Rainer Scholl	

Dezernent

Herr Hans Rodius	
Herr Günter F. Döring	

Verwaltung

Herr Thomas Gilbert	
---------------------	--

Schriftführerin

Frau Beate Gilberg	
--------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Die Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker begrüßt alle Anwesenden. Neben den Ausschussmitgliedern sind dies: Herr Kreisbeigeordneter Döring in Vertretung von Herrn Landrat Zehner, Herr Kreisbeigeordneter Rodius, Frau Stein (Schulleiterin der IGS Wallrabenstein), Frau Schäfer und Herr Schneider (Schulleiterin und Konrektor der Rabenschule Wallrabenstein), Herr Gleißner (Schulsozialarbeiter) sowie Herr Gilbert und Frau Gilberg seitens der Verwaltung.

Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
Es liegt der Wunsch seitens des Abgeordneten Brandscheid vor, die Tagesordnung um die Punkte:

- Neufassung Rahmenkonzept Schulsozialarbeit und
- Antrag Nr. 50/23 der AfD-Fraktion „Sporthallen für Schüler“

zu erweitern. Dies findet Zustimmung, die Punkte werden als TOP 5 und 6 in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport vom 19. Oktober 2023

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass zu TOP 3 der Niederschrift eine Anmerkung von Ausschussmitglied Lawetzky vorliegt. Er hatte um die Vorlage des Antwortschreibens gebeten, nicht Abgeordneter Brandscheid.
Weiter Änderungswünsche liegen nicht vor.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll der Sitzung vom 19.10.2023 einstimmig genehmigt.

TOP 2. DS Vorstellung der Schule

Frau Schäfer und Herr Schneider stellen die Rabenschule vor, Frau Stein die IGS.

Fragen der Abgeordneten Scholl, Hollinger und Pörtner werden von den Schulleitungsmitgliedern und Herrn Gleißner (Schulsozialarbeiter) beantwortet.
Die IGS bittet um Prüfung, ob die vorgesehene on-demand-Lösung für verschiedene Ortsteile von Hünstetten (Limbach, Strinz Trinitatis) auch den Schulbusverkehr betrifft. Frau Gilberg bittet um Mitteilung der Liniennummern, damit die RTV dies prüfen und der Schule eine Rückmeldung geben kann.

Ansonsten sind beide Schulen mit der derzeitigen Schulbusituation sehr zufrieden, die sich am Standort Wallrabenstein in den vergangenen Jahren als sehr problematisch dargestellt

hatte. Die Änderungen und Anpassungen der RTV sind sehr positiv und auch mit den beauftragten Busunternehmen ist man sehr zufrieden.

Die Schulen geben Auskunft zu ihrer derzeitigen Situation im Bereich Schulschwimmen: Die Rabenschule nutzt das Hallenbad im Kurhaus in Bad Camberg sowie das Freibad in Bad Camberg mit der Jahrgangsstufe 3.

Die IGS nutzt ebenfalls das Freibad in Bad Camberg und bietet Ende des Schuljahres für einzelne Klassenstufen Schwimmwochen an.

Beide Schulen begrüßen es, dass sie individuelle Lösungen suchen können und der Rheingau-Taunus-Kreis diese entsprechend unterstützt

Beide Schulen sind mit dem Mensa-Angebot der ProJob zufrieden.

Die Nachfrage nach der Zusammenarbeit und dem Gedanken des gemeinsamen Campus beantworten die beiden Schulleiterinnen. Es gibt gemeinsame kulturelle Projekte wie aktuell das Musical, die Busbegleiter (Projekt der Schulsozialarbeit), Sporttage und im Bereich der Übergänge 4/5 wird verzahnt zusammengearbeitet – auch unter Einbindung der Schulsozialarbeit. Man möchte weitere Projekte entwickeln.

Abgeordneter Scholl fragt nach den Übergangszahlen 4/5 von der Rabenschule an die IGS Wallrabenstein. Diese sind wieder gestiegen und lagen für das Schuljahr 2023/24 bei etwa 50%.

TOP 3. DS XI/968 Schulschwimmen; hier: Antrag Nr. 51/23 der CDU-Fraktion vom 06. November 2023, eingegangen am 07. November 2023

Abgeordneter Brandscheid erläutert den Antrag für die CDU-Fraktion. An der Aussprache beteiligen sich die Abgeordneten Scholl, Hollinger, Lawetzky und Leichtfuß. KB Rodius erläutert, dass das Angebot der Schwimmkurse an den langen Wochenenden / beweglichen Ferientagen sehr gut angenommen wird und ab dem nächsten Jahr ausgeweitet werden soll auf weitere zwei Wochen in den Sommerferien. Frau Gilberg teilt mit, dass der obligatorische Schwimmunterricht bereits jahrgangsweise durchgeführt wird an den Klassenstufen 3 oder 4 der Grundschulen und den Klassenstufen 5 oder 6 der weiterführenden Schulen. Die Problematik, dass an einigen Schulen keine Aufsichtspersonen vorhanden sind, welche die notwendige Qualifikation nach der Aufsichtsverordnung erfüllen (Rettungsschwimmabzeichen) wird thematisiert, ebenso die Beobachtung, dass viele Kinder nicht mehr im privaten Umfeld das Schwimmen erlernen.

Nach intensiver Diskussion wird zunächst darüber abgestimmt, ob der Punkt 6 des Antrages („Zugleich ist der Kreistag frühzeitig über (temporäre) Schließungen von Schwimmbändern, die für den schulischen Schwimmunterricht besucht werden, inkl. der beabsichtigten Ersatzbändern zu unterrichten.“) herausgenommen wird.

Diesem Vorschlag wird bei 4 Ja – Stimmen und 4 Nein-Stimmen zugestimmt. Punkt 6 wird aus dem Antrag entfernt.

Im Anschluss wird über den Punkt 2 gesprochen, der nur noch mit dem 1. Satz im Antrag erhalten bleiben soll:

„Hierzu soll der Kreisausschuss mit den weiterführenden Schulen sowie den betreffenden Kommunen im Rheingau-Taunus-Kreis in Kontakt treten und im persönlichen Austausch prüfen, einzelne Jahrgangsstufen (z.B. die Jahrgänge 5 und 7) beim Schulschwimmen prioritär zu behandeln und diese in der langfristigen Planung entsprechend zu berücksichtigen.“

Die übrigen Sätze des Punktes 2 sollen gestrichen werden.

Mit dieser Änderung lässt die Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen. Die Abstimmung über die Annahme des Antrages in der geänderten Form erfolgt sodann einstimmig.

Beschluss:

1. Aufbauend auf den Kreistagsbeschluss vom 14. Dezember 2021, in dem der Kreistag den Schwimmunterricht zu einem wichtigen Bestandteil des Sportunterrichts in den Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises erklärt und es sich zum Ziel gesetzt hat, dass jedes Kind, das im Rheingau-Taunus-Kreis eine weiterführende Schule besucht, Schwimmen lernt, wird der Kreisausschuss gebeten, weitergehende Schritte einzuleiten.
2. Hierzu soll der Kreisausschuss mit den weiterführenden Schulen sowie den betreffenden Kommunen im Rheingau-Taunus-Kreis in Kontakt treten und im persönlichen Austausch prüfen, einzelne Jahrgangsstufen (z.B. die Jahrgänge 5 und 7) beim Schulschwimmen prioritär zu behandeln und dies in der langfristigen Planung entsprechend zu berücksichtigen.
3. Zudem wird der Kreisausschuss gebeten, im Rahmen dieses persönlichen Austauschs konkret zu erheben, welche Bedarfe in den weiterführenden Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises zur flächendeckenden Durchführung des Schwimmunterrichts (zumindest in den Sommermonaten) erfüllt werden müssten und inwiefern der Rheingau-Taunus-Kreis hierbei unterstützend tätig werden kann.
4. Die Ergebnisse aus Punkt 3 sind dem Kreistag inkl. einer (groben) Kostenschätzung vorzulegen.
5. Die im ursprünglichen Beschluss vom 14.12.2021 geforderte Liste, welche Schulen welche Schwimmbäder unter Normalbedingungen (d.h. ohne außergewöhnliche Schließungen) besuchen / besuchen können, ist dem Kreistag in ggf. aktualisierter Fassung vorzulegen.
6. Der Kreisausschuss wird abschließend gebeten, dem Kreistag jährlich im Winter eine Liste der Schwimmbäder vorzulegen, die durch die Schulen zur Erteilung des Schwimmunterrichts tatsächlich besucht wurden.

TOP 4. DS XI/971 Jährlicher Bericht zu den Schülerzahlen und Übergängen von Grundschulen zu weiterführenden Schulen; hier: Antrag Nr. 54/23 der CDU-Fraktion vom 06. November 2023, eingegangen am 07. November 2023

Abgeordneter Brandscheid erläutert den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich die Abgeordneten Scholl, Pörtner, Lawetzky und Brandscheid.

Frau Stein erklärt auf Anfrage, dass den weiterführenden Schulen die Empfehlungen der Grundschulen vorliegen und es den Schulen problemlos möglich ist, diese dem Schulträger auf Anfrage mitzuteilen.

Frau Stein weist darauf hin, dass diese Zahlen nur eine Aussagekraft haben, wenn danach der weitere Bildungsweg und die Abschlüsse der Schülerinnen und Schüler verfolgt wird. In diesem Zusammenhang teilt sie mit, wie hoch die Übergänge der Absolventinnen und Absolventen der

IGS Wallrabenstein nach der Klasse 10 in die gymnasialen Oberstufenangebote sind.

Abgeordneter Scholl schlägt vor, die Fristsetzung zur Vorlage jährlich zur ersten Sitzung nach den Herbstferien vorzusehen.

Mit diesem Vorschlag (Änderung im ersten Satz: „Der Kreisausschuss legt dem Kreistag künftig jährlich zu seiner ersten Sitzung **nach den Herbstferien** einen Bericht zu den Schülerzahlen im Rheingau-Taunus-Kreis vor.“) wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Beschluss:

- Dem Kreisausschuss legt dem Kreistag künftig jährlich zu seiner ersten Sitzung nach den **Herbstferien** einen Bericht zu den Schülerzahlen im Rheingau-Taunus-Kreis vor. Der Bericht enthält insbesondere folgende Informationen:
- Wie ist die Entwicklung der absoluten Schülerzahlen im Rheingau-Taunus-Kreis in den vergangenen zehn Jahren?
- Wie viele Schülerinnen und Schüler der neuen Jahrgangsstufe 5 werden jeweils mit Gymnasial-, Realschul- und Hauptschulempfehlung die integrierten Systeme (IGS) im Rheingau-Taunus-Kreis besuchen (bitte nach Schule und Empfehlung aufgeschlüsselt)?
- Wie viele Schülerinnen und Schüler der neuen Jahrgangsstufe 5 werden jeweils mit Gymnasial-, Realschul- und Hauptschulempfehlung die kooperativen Systeme (KGS) im Rheingau-Taunus-Kreis besuchen (bitte nach Schule, Bildungsgang und Empfehlung aufgeschlüsselt)?
- Wie viele Schülerinnen und Schüler der neuen Jahrgangsstufe 5 werden jeweils mit Gymnasial-, Realschul- und Hauptschulempfehlung die Realschulen im Rheingau-Taunus-Kreis besuchen (bitte nach Schule und Empfehlung aufgeschlüsselt)?
- Wie viele Schülerinnen und Schüler der neuen Jahrgangsstufe 5 werden jeweils mit Gymnasial-, Realschul- und Hauptschulempfehlung die Gymnasien im Rheingau-Taunus-Kreis besuchen (bitte nach Schule und Empfehlung aufgeschlüsselt)?
- Wie viele Schülerinnen und Schüler sind im abgelaufenen Schuljahr querversetzt worden bzw. wie viele Schülerinnen und Schüler werden zum anlaufenden Schuljahr 2021/22 im Rheingau-Taunus-Kreis querversetzt?
 - Innerhalb kooperativer Gesamtschulen (bitte differenzieren nach jeweiliger Schule und Schulzweig)
 - Mit damit verbundenem Schulwechsel (bitte differenzieren nach abgebender und aufnehmender Schule und nach Schulzweig)
- Wie viele Schülerinnen und Schüler verließen im vergangenen Schuljahr die Regelschulen im Rheingau-Taunus-Kreis (bitte aufgeschlüsselt nach Schule und Anzahl) ohne Schulabschluss?

Ein erster entsprechender Bericht ist dem Kreistag im ersten Quartal 2024 rückwirkend vorzulegen.

TOP 5. DS XI/953 Neufassung Rahmenkonzept Schulsozialarbeit

Abgeordneter Brandscheid erläutert, dass über die Rahmenkonzeption der Schulsozialarbeit auch im SBS beraten werden sollte. Über die originäre Zuständigkeit im JSG besteht Einvernehmen in der anschließenden Aussprache, an der sich die Abgeordneten Lawetzky, Scholl und Brandscheid beteiligen. Bei grundsätzlichen Entscheidungen wie über die Rahmenkonzeption soll jedoch eine gemeinsame Beratung im JSG und SBS erfolgen, damit die Verwaltung dies beiden Ausschüssen gleichzeitig vorstellen kann.

Abgeordneter Brandscheid schlägt des Weiteren vor, diesen TOP zu vertagen und dies auch dem Kreistag zu empfehlen bis nach der Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Über beide Punkte - die gemeinsame Beratung im JSG und SBS – sowie die Vertagung wird sodann abgestimmt. **Die Abstimmung erfolgt einstimmig.**

TOP 6. DS XI/967 „Sporthallen für Schüler“; hier Antrag Nr. 50/23 der AfD-Fraktion vom 31. Oktober 2023

Abgeordneter Brandscheid schlägt vor, alle Vorlagen, welche die Bereiche Schulen und Sport tangieren, auch im SBS formal zur Beratung vorzusehen.

Inhaltlich gibt es keine Anmerkungen.

Die Abstimmung über den Antrag erfolgt. Er wird **einstimmig abgelehnt**.

TOP 7. DS Verschiedenes

Weitere Themenwünsche liegen nicht vor.

Die nächste Sitzung des SBS am 15.02.2024 wird aus organisatorischen Gründen im Kreishaus in Bad Schwalbach stattfinden.

Die gemeinsame Sitzung des JSG und des SBS zum Thema Schulsozialarbeit soll ebenfalls im Kreishaus in Bad Schwalbach in der Cafeteria stattfinden und ist noch zu terminieren.

Ausschussvorsitzende Dr. Kluge-Pinsker bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 17.55 Uhr.

Bad Schwalbach, 24. November 2023

(Dr. Antje Kluge-Pinsker)
Ausschussvorsitzende

(Beate Gilberg)
Schriftführerin